

	<p>Objekt: Brandenburg: Johann Cicero</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18206730</p>
--	---

Beschreibung

1496 begann nach längerer Pause wieder eine regelmäßige und umfangreiche Groschenprägung in der Mark Brandenburg. Als neues Nominal wurden erstmals auch Halbgroschen gemünzt. Die Zuweisung dieses Stücks an die namentlich nicht genannte Münzstätte Berlin ergibt sich aus vergleichenden Untersuchungen. Dazu B. Kluge, Die Münzprägung in Kurbrandenburg von 1496 bis 1535, in: Berliner Numismatische Forschungen 4 (1990) 51-83 bes. 69-71.

Vorderseite: Adler mit Zepterschild auf der Brust.

Rückseite: Langes Kreuz belegt mit Zepterschild.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.20 g; Durchmesser: 21 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1496
	wer	
	wo	Berlin
Beauftragt	wann	
	wer	Johann Cicero von Brandenburg (1445-1499)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hermann von Gansauge (1799-1871)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Berlin

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Brandenburg-Preußen

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- 1/2 Groschen
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Tier
- Weltliche Fürsten

Literatur

- B. Kluge Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 552 (dieses Stück).
- B. Kluge, Die Münzprägung in Kurbrandenburg 1496-1535 (1990) Taf. 12,7 (dieses Stück, s. Kommentar).
- E. Bahrfeldt, Das Münzwesen der Mark Brandenburg 1415-1640 (1895) Nr. 64.
- W. Steguweit - B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 43 (dieses Stück)..